



KLANGBRÜCKEN

The King's Singers

CLOSE HARMONY

FR
19
Jun
19:30 Uhr



KLANGBRÜCKEN

The King's Singers

CLOSE HARMONY

PROGRAMM

TRADITIONAL, arr. Gordon Langford

Blow away the morning dew

Getting Going (1968 – 1972)

MARION SUNSHINE, MOISES SIMONS, WOLFE GILBERT,

arr. Gordon Langford

The peanut vendor

TRADITIONAL, arr. Gordon Langford

The oak and the ash

TRADITIONAL, arr. Gordon Langford

Widdicombe Fair

Going Pro (1972 – 1983)

QUEEN, arr. Paul Hart

Seaside Rendezvous

NEIL YOUNG, arr. Peter Knight

After the Goldrush

GIOACCHINO ROSSINI, arr. Daryl Runswick

Overture to *The Barber of Seville*

Into America (1983 – 1990)

RANDY NEWMAN, arr. Simon Carrington

Short People

JAMES TAYLOR, arr. Simon Carrington

That Lonesome Road

Something Different (1990 – 2000)

THE BEACH BOYS, arr. Bob Chilcott

Kokomo

BRIAN WILSON

The Lord's Prayer

»*The ender*«

JOHN LENNON and **PAUL MCCARTNEY**, arr. Daryl Runswick

Ob-la-di, ob-la-da

PAUSE

»The Origins: early music« (1441-1600)

Auswahl

»Finding Harmony and beyond« (2020-present)

Auswahl

MITWIRKENDE

The King's Singers

Countertenor **Peter Hicks**

Countertenor **Edward Button**

Tenor **Julian Gregory**

Bariton **Joseph Edwards**

Bariton **Nick Ashby**

Bass **Piers Connor Kennedy**



Mit knapp sechzig auf dem Höhepunkt des Klangs

Dresden und die King's Singers – das ist eine Liebelei, die schon über Jahrzehnte geht. Die Sänger hatten sich ganz allmählich an das charmante Elbflorenz herangetastet: mit Auftritten in Leipzig (auf Einladung des Ensembles amarcord), beim Festival »Mitte Europas« in Pirna oder beim mdr Musiksommer. Vor zwanzig Jahren (!) waren sie dann bei den Dresdner Musikfestspielen gemeinsam mit dem Ensemble Sarband unter dem damaligen Jahresmotto des »Glaubens« zu Gast, danach brach sich die Leidenschaft des Dresdner Publikums öfter Bahn. 2012 gab das Ensemble ein umjubeltes Konzert in der Adventszeit. Im November 2014 lobte die übergläckliche DNN-Rezensentin die »faszinierende stimmliche Schönheit«, das »besondere, kluge Programm« und das »stilistische Feingefühl«; »lupenreine Intonation in jedem einzelnen Register«, »perfekte, geschmeidige Homogenität« sowie eine »hauchfeine, tragende Pianokultur«. Chapeau!

Das Geheimnis des nun schon fast sechzig Lenze zählenden Männer-Sextetts ist dabei vielleicht, wie behutsam diese Klang»marke«, die Erfahrung mit der ganz speziellen Singekultur, allmählich an jüngere Kollegen weitergegeben wird, so dass sich das Ensemble immer wieder bruchlos wandelt und verjüngt. So lesen wir auch nach den Dresdner Konzerten der jüngsten Zeit immer wieder großes Lob: charmant seien die sechs, hätten Humor und böten nach wie vor »perfekten Wohlklang«. Es ist mitnichten einfach, diesem Anspruch immer wieder und wieder gerecht werden zu wollen.

In der neuesten Reinkarnation präsentieren sich den Fans dieses Mal gleich drei neue Stimmen in Dresden: der Countertenor Peter Hicks und der Bariton Joseph Edwards sind beide erst seit diesem Jahr dabei; 2025 stieß der Bass Piers Connor Kennedy zum Ensemble. Gemeinsam singen die Sechs ein »Best-of-Close-Harmony-Arrangements« und laden damit zu einer vergnüglichen wie berührenden Zeitreise durch einige der bekanntesten und beliebtesten Stücke der Ensemblegeschichte ein. Freuen Sie sich auf eine musikalische Rückschau von den Anfängen bis in die Gegenwart – genauer kann und soll das Programmheft diesmal nicht werden, da die Herren ihre Programmfolge je nach Gusto festlegen.

Wenn Sie mich denn partout festnageln möchten: ich denke, in Dresden dürfen die gesungene Ouvertüre zum »Barbier von Sevilla« (herrlich das komödiantische »Diddeldi-diddeldi-diddeldi-bau-bau-badadada« in höchster stimmlicher Vollendung!), »The Lord's Prayer« im Arrangement des legendären, vor genau einem Jahr verstorbenen »Beach Boy« Brian Wilson und vielleicht ein Beatles-Song nicht fehlen.

Nach der Pause spannt das Ensemble dann den Bogen noch weiter: von den frühen Madrigalen, die die originalen sechs »King's Singers«– in der Kapelle des King's College in Cambridge sangen bis hin zu zeitgenössischen, taufischen Arrangements aus Pop, Jazz und Folk Music. Die beste Strategie für so ein King's-Singers-Konzert ist sowieso: Ohren auf, Neugier an, so viele Zugaben wie möglich erklatschen. Und zum nächsten Konzert unbedingt wiederkommen!



The King's Singers

The King's Singers setzen seit über fünfzig Jahren den Goldstandard des A-cappella-Gesangs auf den größten Bühnen der Welt. Sie sind bekannt für ihre unvergleichliche Technik, Musikalität und Vielseitigkeit. Diese resultieren zum einen aus dem reichen Erbe der Gruppe, zum anderen aus ihrem Pioniergeist, der eine außergewöhnliche Fülle von Originalwerken, einzigartigen Kooperationen und Aufnahmen hervorbrachte.

Die umfangreiche Diskographie der King's Singers wurde mit etlichen Auszeichnungen belohnt, u.a. mit zwei Grammy Awards, einem Emmy Award und einem Platz in der ersten Hall of Fame der Musikzeitschrift Gramophone.

Offiziell wurden The King's Singers 1968 gegründet, als sechs junge Chorstipendiaten des King's College Cambridge ein Konzert in der Londoner Queen Elizabeth Hall gaben. Zufällig bestand die Gruppe aus zwei Countertenören, einem Tenor, zwei Baritonern und einem Bass, und an dieser Besetzung hat die Gruppe seither festgehalten.

In den letzten Jahren hat die Gruppe eine Reihe von unterschiedlichen, gemeinsam produzierten Alben aufgenommen und veröffentlicht, die die enorme Bandbreite ihres Repertoires zeigen. Ein Album ehrt zwei große englische Renaissance-Komponisten: Thomas Weelkes und William Byrd, ein anderes widmet sich der Musik der Romantik, ein drittes feiert 100 Jahre Disney mit 28 brandneuen Arrangements berühmter Disney-Songs, ein viertes ist ein Doppelalbum, das die für die Gruppe charakteristischen Close-Harmony-Arrangements in den Mittelpunkt stellt, und ein weiteres feiert die außergewöhnliche Zahl der von The King's Singers in Auftrag gegebenen zeitgenössischen Musik.

Eines der wichtigsten Ziele der Gruppe war schon immer die Erweiterung des Kanons der Chormusik. The King's Singers haben seit ihrer Gründung über 300 Auftragskompositionen an die bedeutendsten Komponisten des 20. Und 21. Jahrhunderts vergeben, u.a. John Tavener, Joe Hisaishi, Judith Bingham, Eric Whitacre, György Ligeti, Luciano Berio, Krzysztof Penderecki und Toru Takemitsu. Diese neue Musik ergänzt ihre einzigartige maßgeschneiderte Sammlung von Close Harmony und A-cappella Arrangements, darunter viele von ehemaligen und heutigen Ensemblemitgliedern.

Neben ihrer anspruchsvollen Konzert- und Aufnahmetätigkeit mit mehr als 100 Konzerten pro Jahr leiten The King's Singers auf der ganzen Welt Workshops und Meisterkurse, und erarbeiten mit Chören und Vokalensembles die Herangehensweise an Ensemblegesang.

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens im Jahr 2018 gründeten sie die The King's Singers Global Foundation (mit Sitz in den USA). Die Stiftung dient als Plattform, die die Schaffung neuer Musik in verschiedenen Disziplinen unterstützt, eine neue Generation von Musikern fördert und ein musikalisches Angebot für Menschen jeglicher Herkunft bietet.

Werktexte

TRADITIONAL

arr. Gordon Langford

Blow away the morning dew

There was a farmer's son,
Kept sheep all on the hill,
And he went out one May morning
To see what he could kill.

Singing blow away the morning dew,
The dew and the dew,
Blow away the morning dew,
How sweet the winds do blow.

He looked high and low,
He cast an underlook;
And there he saw a pretty maid
Beside the watery brook.

»If you come down to my father's house
Which is walled all around,
Then you can have a kiss from me
And twenty thousand pounds.«

He mounted on a milk-white steed
And so likewise did she,
And then they went along the lane
So gallant, swift and free.

But when they came to her father's house,
So nimble she popped in,
And said, »There is a fool without,
And here's a maid within.«

Singing blow away the morning dew,
The dew and the dew,
Blow away the morning dew,
How sweet the winds do blow.

TRADITIONAL arr. Gordon Langford

The oak and the ash

A North Country maid up to London had strayed,
 Although with her nature it did not agree.
 She wept and she sighed, and so bitterly she cried,
 »How I wish once again in the North I could be!
 Oh the oak and the ash, and the bonny ivy tree,
 They flourish at home in my own country.«

»While sadly I roam I regret my dear home,
 Where lads and young lasses are making the hay.
 The merry bells ring and the birds sweetly sing,
 The meadows are pleasant and maidens are gay.
 Oh the oak and the ash, and the bonny ivy tree,
 They flourish at home in my own country.«

»No doubt, did I please, I could marry with ease,
 For where maidens are fair many lovers will come,
 But the one whom I wed must be North Country bred,
 And tarry with me in my North Country home.
 Oh the oak and the ash, and the bonny ivy tree,
 How I wish once again in the North I could be.«

MARION SUNSHINE, MOISES SIMONS, WOLFE GILBERT

arr. Gordon Langford

The peanut vendor

In Cuba, each merry maid
 Wakes up to this serenade,
Peanuts! They're nice and hot,
Peanuts! I sell a lot!
 If you haven't got bananas, don't be blue,
 Peanuts in a little bag are calling you
 For breakfast or dinner time,
 For supper, most anytime,
 For at the very break of day,
 The peanut vendor's on his way.

Each morning the whistle blows
 Through ev'ry city, town, and country lane,
 You'll hear him sing his plaintive little strain,
 And as he goes by to you he'll say:
 Big jumbos, big double ones,
 They're roasted, no tiny ones!

In Cuba, each merry maid
 Wakes up to this serenade,
Peanuts! They're nice and hot,
Peanuts! I sell a lot!
 If you haven't got bananas, don't be blue,
 Peanuts in a little bag are calling you!
 Don't waste them, no tummy ache,
 You'll taste them when you awake.
 For at the very break of day,
 The peanut vendor's on his way.
 Each morning, the whistle blows:
 »Come buy those peanuts in the shell!
 Come try those nuts, I eat more than I sell!«
 If you're looking for a moral to this song,
 Fifty million little monkeys can't be wrong

TRADITIONAL ENGLISH arr. Gordon Langford
Widdicombe Fair

Tom Pearce, Tom Pearce, lend me your grey mare,
 All along, down along, out along lea,
 For I want for to go to Widdicombe Fair,
 With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,
 Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

And when shall I see again my grey mare?
 All along, down along, out along lea,
 By Friday soon, or Saturday noon,
 With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,

Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

Then Friday came, and Saturday noon,
 All along, down along, out along lea,
 But Tom Pearce's old mare hath not trotted home,
 With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,
 Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

So Tom Pearce, he got up to the top o' the hill,
 All along, down along, out along lea,
 And he seed his old mare down a-making her will,
 With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,
 Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

So Tom Pearce's old mare, her took sick and died,
 All along, down along, out along lea,
 And Tom he sat down on a stone, and he cried
 With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,
 Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

When the wind whistles cold on the moor at night,
 All along, down along, out along lea,
 Tom Pearce's old mare doth appear ghastly white,
 With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,
 Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

And all the long night be heard skirling and groans,
 All along, down along, out along lea,
 From Tom Pearce's old mare in her rattling bones,

With Bill Brewer, Jan Stewer, Peter Gurney,
 Peter Davy, Dan'l Whiddon, Harry Hawke,
 Old Uncle Tom Cobley and all,
 Old Uncle Tom Cobley and all.

FREDDIE MERCURY, arr. Paul Hart

Seaside Rendezvous

Seaside, whenever you stroll along with me
 Merely contemplating what you feel inside (ooh-ooh-ooh)
 Meanwhile, I ask you to be my Clementine
 You say you will if you could, but you can't
 I love you madly
 Let my imagination run away with you gladly
 A brand-new angle, highly commendable
 Seaside rendezvous

I feel so romantic, can we do it again?
 Can we do it again sometime? (Ooh, I'd like that)
 Fantastic, c'est la vie, mesdames et messieurs
 And at the peak of the season, the Mediterranean
 This time of year
 It's so fashionable
 I feel like dancing in the rain
 Can I have a volunteer? (Just keep right on dancing)
 What a damn jolly good idea
 It's such a jollification as a matter of fact
 So très charmant, my dear

Underneath the moonlight (ooh-ooh)
 Together we'll sail across the sea (shine on, silvery moonlight)
 Reminiscing every night (ooh)
 Meantime (and in the meantime, baby) I ask you to be my Valentine
 You say you'd have to tell your daddy if you can
 I'll be your Valentino
 We'll ride upon an omnibus and then the casino
 Get a new facial, start a sensational

Seaside rendezvous, so adorable
 Seaside rendezvous, whoo-hoo
 Seaside rendezvous, give us a kiss

NEIL YOUNG, arr. Peter Knight

After the Goldrush

Well, I dreamed I saw the knights in armor coming
 Sayin' something about a queen
 There were peasants singin' and drummers drumming
 And the archer split the tree
 There was a fanfare blowin' to the sun
 That was floating on the breeze
 Look at mother nature on the run in the nineteen seventies

I was lyin' in a burned-out basement
 With a full moon in my eyes
 I was hopin' for replacement
 When the sun burst through the sky

There was a band playin' in my head
 And I felt like getting high
 I was thinkin' about what a friend had said
 I was hopin' it was a lie

Well, I dreamed I saw the silver spaceships lying
 In the yellow haze of the sun
 There were children crying and colors flying
 All around the chosen ones

All in a dream, all in a dream
 The loading had begun
 Flyin' mother nature's silver seed
 To a new home in the sun.

GIOACCHINO ROSSINI, arr. Daryl Runswick

Overture to *The Barber of Seville*

This song has no words.

RANDY NEWMAN, arr. Bob Chilcott
Texas girl at the funeral of her father

Here I am, lost in the wind
 'Round in circles, sailing
 Like a ship that never comes in
 Standing by myself

Sing a sad song for a good man
 Sing a sad song for me
 A sad song for the sailor
 A thousand miles from the sea

Here I am along on the plain
 Sun's going down
 It's starting to rain
 Papa we'll go sailing

RANDY NEWMAN, arr. Simon Carrington
Short People

Short people got no reason
 Short people got no reason
 Short people got no reason
 To live

They got little hands
 And little eyes
 And they walk around
 Tellin' great big lies
 They got little noses
 And tiny little teeth
 They wear platform shoes
 On their nasty little feet

Well, I don't want no short people
 Don't want no short people
 Don't want no short people
 'Round here

Short people are just the same
As you and I
(A fool such as I)
All men are brothers
Until the day they die
(It's a wonderful world)

Short people got nobody
Short people got nobody
Short people got nobody
To love

They got little baby legs
And they stand so low
You got to pick 'em up
Just to say hello
They got little cars
That got beep, beep, beep
They got little voices
Goin' peep, peep, peep

They got grubby little fingers
And dirty little minds
They're gonna get you every time
Well, I don't want no short people
Don't want no short people
'Round here.

JAMES TAYLOR, arr. Simon Carrington
That Lonesome Road

Walk down that lonesome road
All by yourself
Don't turn your head
Back over your shoulder
And only stop to rest yourself
When the silver moon
Is shining high above the trees

If I had stopped to listen once or twice
 If I had closed my mouth and opened my eyes
 If I had cooled my head and warmed my heart
 I'd not be on this road tonight
 Carry on N
 ever mind feeling sorry for yourself
 It doesn't save you from your troubled mind

Walk down that lonesome road
 All by yourself
 Don't turn your head
 Back over your shoulder
 And only stop to rest yourself
 When the silver moon
 Is shining high above the trees.

THE BEACH BOYS, arr. Bob Chilcott
Kokomo

Aruba, Jamaica,
 Ooh! I wanna take you
 Bermuda, Bahama, come on, pretty mama,
 Key Largo, Montego, baby, why don't we go?
 Jamaica

Off the Florida Keys
 There's a place called Kokomo
 That's where you wanna go to get away from it all
 Bodies in the sand
 Tropical drink melting in your hand
 We'll be falling in love
 To the rhythm of a steel drum band Down in Kokomo

Aruba, Jamaica,
 Ooh! I wanna take you
 Bermuda, Bahama, come on, pretty mama,
 Key Largo, Montego, baby, why don't we go?
 Down to Kokomo

We'll get there fast
 And then we'll take it slow
 That's where we wanna go
 Way down to Kokomo

To Martinique, that Monserrat mystique!
 We'll put out to sea
 And we'll perfect our chemistry,
 By and by we'll defy a little bit of gravity.
 Afternoon delight, cocktails and moonlit nights,
 That dreamy look in your eye
 Gives me a tropical contact high!
 Way down in Kokomo

Aruba, Jamaica,
 Ooh! I wanna take you
 Bermuda, Bahama, come on, pretty mama,
 Key Largo, Montego, baby, why don't we go?
 Down to Kokomo
 We'll get there fast
 And then we'll take it slow
 That's where we wanna go
 Way down to Kokomo

BRIAN WILSON

The Lord's Prayer

Our Father,
 Which art in Heaven,
 Hallowed be Thy Name.
 Thy Kingdom come, Thy will be done,
 On Earth as it is in Heaven.
 Give us this day our daily bread,
 And forgive us our debts,
 As we forgive our debtors.
 And lead us not into temptation,
 But deliver us from evil.
 For Thine is the Kingdom, the power, and the glory, forever.
 Amen.

JOHN LENNON and PAUL MCCARTNEY, arr. Daryl Runswick
Ob-la-di, ob-la-da

Desmond has a barrow in the marketplace
Molly is the singer in a band
Desmond says to Molly, "Girl, I like your face"
And Molly says this as she takes him by the hand

Ob-la-di, ob-la-da, life goes on, brah
La-la, how the life goes on

Desmond takes a trolley to the jeweller's store
Buys a twenty-carat golden ring
(For only a fi ver off a man who saw it fall off a lorry)
Takes it back to Molly waiting at the door
And as he gives it to her, she begins to sing

Ob-la-di, ob-la-da, life goes on, brah
La-la, how the life goes on

In a couple of years, they have built a home sweet home
With a couple of kids running in the yard
Of Desmond and Molly Jones

Happy ever after in the marketplace
Desmond lets the children lend a hand
Molly stays at home and does her pretty face
And in the evening, she still sings it with the band

Ob-la-di, ob-la-da, life goes on, brah
La-la, how their life goes on
Yeah, ob-la-di, ob-la-da, life goes on, brah
La-la, how their life goes on.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

EINFÜHRUNGSTEXT

Dr. Martin Morgenstern

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Benjamin Ealovega
S. 06 © Benjamin Ealovega

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Für klaren Klang und echte Verbindung

Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTO

Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22
BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.

